

Geschäftsführerin
Andrea Bernardi



AlbNatura

das Biobad mit heilendem Thermalwasser
aus den Tiefen der Schwäbischen ALB

Herrlich an der Erms gelegen, begeistern die Albthermen in Bad Urach mit einem gelungenen Mix aus Badevergnügen, Entspannung und Fitness. Das neue Konzept des Teams um Geschäftsführerin Andrea Bernardi kommt bestens an. Vermehrt zieht es auch ein jüngeres Publikum in die Wellnessoase. Und das kann hier bei dieser Gelegenheit auch gleich noch Originalrequisiten aus dem Hollywood-Blockbuster „Titanic“ in Augenschein nehmen.

...32, 34, 37: Nein, das ist kein Auszug aus den Lottozahlen, vielmehr verbergen sich dahinter die Wassertemperaturen der verschiedenen Innen- und Außenbecken sowie Pool-Oasen, mit denen die Albthermen in Bad Urach Liebhaberinnen und Liebhaber gepflegter Badekultur lockt. In der Tat hat die Natur das kleine Städtchen am Rand des Albtraufs mit Mineral-Thermalwasser gesegnet, das als natürliches Heilmittel ein Genuss zum Baden ist, zugleich aber auch die Gesundheit fördert und Gelenke, Muskeln sowie Herz und

Kreislauf guttut. Es entspringt in 770 Metern Tiefe mit einer Quelltemperatur von 60 Grad und wird dann für die diversen Becken der Albthermen auf die eingangs genannten Temperaturen heruntergekühlt.

Erschlossen wurden die Thermalquellen bereits 1970, bis heute hat das Bad zahlreiche Umgestaltungen und Erweiterungen erfahren. Ein Meilenstein war zum Beispiel 2007 der große Umbau der Badehalle und der Becken. Bereits 2004 kamen ein Wellness- und ein Fitnessbereich hinzu.

Doch die Zeit steht auch seitdem nicht still. Erst recht nicht, seit der Stuttgarter Unternehmer Uwe Sandner im Herbst 2020 das Thermalbad als neuer Betreiber übernommen hat. „Wir wollen die Albthermen in Bad Urach zu einem neuen Hotspot für all jene machen, für die ein Badbesuch weit mehr als eine Erfrischungskur ist“, sagt Uwe Sandner, als er zusammen mit der alten und neuen Geschäftsführerin Andrea Bernardi ganz entspannt auf der schick mit Holz gestalteten, wie ein Schiffsdeck anmutenden Außenterrasse der Gastronomie sitzt und

seine Blicke über das weitläufige Areal am Ufer der Erms schweifen lässt. „Wir haben den monatelangen Lockdown zu diversen Umbaumaßnahmen genutzt, mit denen wir die Albthermen fit für die Zukunft und zugleich noch attraktiver für unsere Gäste machen wollen“, ergänzt Andrea Bernardi, die seit 1991 mit an Bord ist und das Bad kennt wie ihre eigene Westentasche.

Die erwähnte Gastronomie mit Frischeküche, Salaten, Cocktails, verführerischen Kuchen und weiteren Leckereien – sie soll, so das langfristige Ziel, in Zukunft auch nach außen für Nicht-Badegäste oder für Events geöffnet werden – ist nur ein Beispiel für die Neuerungen. Um weg vom reinen Kurheilbad-Image zu kommen, wurden die Albthermen außerdem optisch verfeinert und mit stilistischen Elementen wie zum Beispiel Deckenfresken im Saunabereich oder Kronleuchtern in der großen Schwimmhalle ausgestattet. Ein Highlight für Filmfans sind darüber hinaus zahlreiche Requisiten aus dem Hollywood-Film „Titanic“, die Uwe Sandner erwerben konnte – darunter etwa der blaue Herzdiamant. Und als wären sie eigens für die Albthermen gemacht worden, passen einige der in „Titanic“ genutzten Spiegelwände millimetergenau bis unter die Decke.

Eintauchen in eine Welt voller Entspannung

Das Badevergnügen selbst verteilt sich auf zwei Außen- und ein Innenbecken sowie verschiedene Pool-Oasen. So kann man beispielsweise im „Blautopf“ in einem 83 Zentimeter flachen Becken auf verschiedenen Liegeflächen das 34 Grad warme Thermalwasser genießen, die „Hüle“ sorgt mit Massagedüsen und ebenfalls 34 Grad Wassertemperatur für die nötige Entspannung.

In der 3.000 Quadratmeter großen Saunawelt mit Saunahof und Sonnenterrasse hat man die Wahl zwischen sieben verschiedenen Heißluftbädern inklusive Textilsauna, klassischer finnischer Sauna und „Dampfhöhle“ mit wechselnden Aromen. Dazu kommt ein „Albsonne“ genannter Bereich mit Infrarotlampen für die Rundumbestrahlung.

Nicht vergessen werden darf der Wellnessbereich, wo geschulte Hände mit wohltuenden Massagen verwöhnen. Zu den Albthermen gehört darüber hinaus das Gesundheits- und Fitnesscenter ALB-FIT, das ebenfalls auf vielfältige Art und Weise dazu einlädt, etwas für seine persönliche

Ausdauer, Vitalität und Energie zu tun – ob individuelles Training alleine oder mit diplomierten Trainern an über 50 Geräten, gezielte Prävention, muskulärer Aufbau oder Kurse wie Yoga und Cardio-Balance.

Unser Tipp: Die Albthermen sind unbedingt einen Besuch wert. Neben verschiedenen Stundentarifen – darunter zum Beispiel auch der Nachtschwärmetarif sonntags bis donnerstags ab 17 Uhr – und Tageskarten wurden für die Gäste auch zahlreiche Arrangements gestrickt. Die Palette reicht hier vom „Bad nach langem Tag“ mit Getränk und Wurstsalat über „Romantik für Zwei“ mit Massagen, Moonlight-Drinks, Eis und Cappuccino und dem „Fitness- und Wellnessstag“ bis hin zum „Junggesellinnen“- oder „Junggesellen“-Abschied. Wahrlich schöne Auszeiten vom Alltag! ■

Text: Matthias Gaul

